



buchtipp

«Hinter der Mauer» von Robert Vieli

Jonas Fürbass, der pensionierte Kriminalkommissar, und seine Frau Sybille erleben in ihren Winterferien im bündnerischen Scuol einen Jahrhundertsturz. Doch damit nicht genug! Ihr Urlaub wird auch noch von einem rätselhaften Mordfall überschattet. Fürbass begleitet den lokalen Polizeichef unter Lebensgefahr zum Tatort. Wenig später, der Kommissar und seine Gattin befinden sich wieder in Chur, ereignet sich an der genau gleichen Stelle, einem Jagdunterstand, ein zweiter Mord. In beiden Fällen versanden die Ermittlungen. Fürbass' Nachfolger im Amt, Pius Casanova, der die Fälle zur Chefsache erklärt, bindet den pensionierten Kommissar unter grösster Überwindung in seine Untersuchungen ein. Fürbass vermutet, dass es sich beim Tatort um einen zugemauerten Tunnelleingang einer nie zu Ende gebauten Strecke der Rhätischen Bahn han-

delt. Sein wenig konformes Vorgehen führt laufend zu Zerwürfnissen mit Casanova. Fürbass beschäftigt sich eingehend mit der Geschichte des frühen Bahnbaus in der Gegend von Scuol. Seine Spekulationen, die Casanova als Hirngespinnste verwirft, zwingen ihn, noch weiter in die Geschichte des Engadins abzutauchen. Das Geheimnis, das sich hinter dem zugemauerten Tunnelleingang verbirgt, nimmt immer groteskere Formen an. Dann ereignet sich ein weiterer Todesfall in der Gegend von Scuol. Der zunächst vermutete Unfalltod eines deutschen Touristen entpuppt sich als Giftmord. Jeder Zusammenhang dieses Verbrechens mit den beiden vorausgegangenen Morden scheint unvorstellbar, nicht aber in den Augen des Rentners Fürbass. Massgebend für seine Spekulationen ist der Name der verschwundenen Begleiterin des dritten Todesopfers, eine Baroin von Saxenstein. In diesem Namen vermutet Fürbass den Schlüssel zu allen drei Mordfällen. Mangels eines Polizeiapparates rekrutiert sich Fürbass freiwillige Hilfskräfte, die ihn vor allem bei seinen historischen Recherchen unterstützen. Unglaubliche menschliche

Abgründe tun sich vor ihm auf, doch Beweise für sein Konstrukt sind Mangelware. Kriminalistisches Genie ist gefragt. Fürbass ersetzt diesen Anspruch durch Hartnäckigkeit und Fantasie. Nicht nur die Geschichte nie realisierter Projekte der Rhätischen Bahn müssen mühsam erarbeitet werden, sondern ebenso die Zeiten der Bündner Wirren während der Reformation und Gegenreformation. Nur auf diesen historischen Umwegen gelingt es Fürbass, die drei Morde zu vernetzen und so weit aufzuklären, als es seine intrigante Gegenspielerin zulässt.



«Hinter der Mauer» von Robert Vieli, Umfang: 310 Seiten, broschuriert, ISBN-Nr.: 978-3-905688-97-9, Erschienen: November 2012

Der Autor

Robert Vieli, geboren 1935, war früher praktizierender Arzt in Chur. Seit Jahren schreibt er Kolumnen und Glossen für Tages- und Wochenzeitungen, trat aber auch als Buchautor in Erscheinung. 2011 erschien von ihm im Südostschweiz Buchverlag «Der Duft des Verbrechens». 2002 erhielt Robert Vieli den Bündner Literaturpreis der Milly-Endlerlin-Stiftung.